

Einen schönen guten Morgen!

Ich hoffe, ihr seid alle gut in das neue Jahr gekommen. Für 2012 wünsche ich euch Erfolg, Glück und vor allem Gesundheit!

Es freut mich, dass ihr wieder zahlreich zu unserem Neujahrsfrühschoppen gekommen seid. Ich werde auch nicht lange sprechen. Ein kurzer Blick zurück und nach vorne soll aber schon sein. Wir haben ein sehr anstrengendes und ereignisreiches Jahr hinter uns. Das gilt für unsere SPD-Gemeinderäte genau so, wie für den Ortsverein. Was die Gemeindepolitik angeht, so konnten endlich die Bauarbeiten am Einbahnring beginnen. Der Aufgang zum Kirchberg und ein Teil der Fahrbahn sind fertig. Die Bauarbeiten an der neuen Wasserversorgung laufen. Das neue Versorgungsfahrzeug der Feuerwehr konnte offiziell übergeben werden. Dabei konnten wir unseren Freunden aus Nadasch noch eine Freude machen indem wir ihnen unsere alten Feuerwehrautos überlassen haben.

In unserem Ortsverein war vor allem die zweite Jahreshälfte ereignisreich. Da galt es sich mit der Bürgermeisterwahl zu beschäftigen. Nach genauer Überlegung und Abwiegen des Für und Wider haben wir uns entschlossen, einen Kandidaten ins Rennen zu schicken. Es ist enorm viel Arbeit, die für so eine Wahl notwendig ist. Deswegen gilt der Dank all jenen, die mit ihrem Einsatz unterstützt haben. Ein Dank auch an jene, die mit ihrer Spende geholfen haben, dass der Wahlkampf kein finanzielles Fiasko geworden ist.

Für die meisten Frammersbacher war vier Wochen vor der Wahl noch klar, dass der Bürgermeister locker in seinem Amt bestätigt wird. Ich selbst habe es ja auch immer wieder zu hören bekommen: „Naja, diesmal wird's noch nichts. Aber dann beim nächsten Mal.“ Doch dann kam die Endphase mit den Wahlversammlungen. Ab da hat man gemerkt, dass wir in diesem Ort etwas in Bewegung setzen. So kam es dann auch, dass Peter am Wahltag bis zur letzten Sekunde zittern musste. Gerade mal 72 Stimmen haben am Ende gefehlt.

Noch nie wurde in Frammersbach ein Amtsinhaber abgewählt. Wir hätten es mit einem jungen Kandidaten fast geschafft. Deswegen war ich am Wahlabend nicht traurig. So zwei bis drei Wochen nach der Wahl, als der ganze Ballast und die Anspannung weg war, ist mir dann erst so richtig bewusst geworden, wie knapp es war. Dann fängt man doch an nachzudenken und fällt ein bisschen in ein Loch. Auch wenn es für den Ort besser gewesen wäre, wenn wir den Wechsel geschafft hätten, gibt es keinen Grund Trübsal zu blasen!

Das letzte Jahr war also schon ereignisreich. Wird denn jetzt das neue Jahr ruhiger? Wohl kaum!

Vor allem auf unsere Gemeinderäte wird einiges zukommen. Wir hoffen, dass der Einbahnring fertig wird und wir im Spätsommer die ersten Proberunden drehen können. Die Zukunft der TUS-Halle muss endlich geklärt werden! Am 25.02. findet der Gemeinderatsworkshop statt, den wir schon so lange gefordert haben. Dort müssen die Weichen gestellt werden, wie es im Ort weiter geht. Durch die Bürgermeisterwahl ist Bewegung in das Thema TUS-Halle gekommen. Es finden endlich Gespräche zwischen Gemeinde und TUS statt. Wir sind weiterhin der Auffassung, dass die zukünftige Mehrzweckhalle sich am jetzigen Ort befinden soll. Dann gilt es endlich eine Entscheidung über den Standort von Seniorenzentrum und Einkaufsmarkt im Wiedekindareal zu treffen. Wir müssen mit der Senioreneinrichtung endlich vorwärts kommen, sonst ist der Zug auch schnell abgefahren!

Was wir daneben kritisch begleiten müssen, ist der Wechsel in der Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung. Bisher wird das viel zu locker gesehen. Burkhard wird eine große Lücke hinterlassen.

Anscheinend denkt man wirklich, dass drei bis vier Wochen Einarbeitung für den Nachfolger schon genügen. Ich befürchte, dass sich dies noch bitter rächen wird!

Dies sind jetzt mal nur die wichtigsten Themen für 2012. Dabei möchte ich es für heute auch belassen. Herangehen an diese Aufgaben werden wir mit leichten Veränderungen in der Fraktion. Wir haben zum 01.01.

einige Ausschüsse umbesetzt und in der Fraktionsführung gibt es eine Veränderung. Norbert Friedel hat die Fraktionsführung an mich übergeben. Dies hatten wir schon vor längerem abgesprochen aber wegen der Bürgermeisterwahl noch etwas verschoben. Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei Norbert bedanken. Ich weiß ja, dass du es nicht so gerne hast, wenn man dich so hervorhebt. Aber wir sind dir zu Dank verpflichtet. Gerade in den letzten Jahren, mit den vielen komplexen Baumaßnahmen. Dein Rat ist für unsere Fraktion unbezahlbar. Aber nicht nur für unsere Fraktion. Der ganze Gemeinderat und die Verwaltung sind auf dein Fachwissen in Bauangelegenheiten angewiesen. Norbert, du warst jetzt seit der Gemeinderatswahl 2008 unser Fraktionsvorsitzende. In der letzten Wahlperiode schon stellvertretender Vorsitzender. Ich möchte mich bei dir für dieses Engagement bedanken. Der SPD-Ortsverein hat eine kleine Anerkennung für dich. Es ist nur eine Kleinigkeit, da es zum Glück ja kein Abschied ist. Du bleibst uns als Stellvertreter erhalten und wirst uns mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Zum Abschluss möchte ich heute schon auf unsere Jahreshauptversammlung hinweisen. Diese findet am 09.03. statt. Ort und Tagesordnung werden wir noch bekanntgeben. Da in diesem Jahr wieder Vorstandswahlen anstehen, wäre es schön, wenn ihr euch den Termin schon mal vormerkt!

Wir können später gerne noch ausgiebig diskutieren. Jetzt lasst euch aber erst einmal eure Weißwürste schmecken!

Auf ein gutes Jahr 2012!

Christian Holzemer

Vorsitzender
SPD-Frammersbach